

Tu Gutes für dich & mich



Aktionsheft zur Jugendaktion 2025

Liebe Freundinnen & Freunde der Jugendaktion!

Tu Gutes für dich und mich – gemeinsam Hoffnung schenken

Schon seit über 50 Jahren engagieren sich tausende Kinder und Jugendliche in Österreich unter dem Motto „**Tu Gutes für dich und mich**“ für Kinder und Jugendliche in Not. Seit 1974 bietet Missio Österreich mit der Jugendaktion eine Plattform für junge Menschen, sich für globale Solidarität, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung einzusetzen.

Ohne euch als tatkräftige Teilnehmende wäre das nicht möglich! Wir möchten euch von ganzem Herzen für euren Einsatz danken! Von Jahr zu Jahr schaffen wir es, gemeinsam immer bessere, neue Wege zu gehen.

Durch den Verkauf **fair gehandelter Produkte** helfst ihr Menschen in den ärmsten Regionen der Welt. Naschen und Knabbern wird zur guten Tat: **310.000 Packungen fairer Schokopralinen** in der neuen, umweltfreundlichen Papierbox und **130.000 Packungen veganer „Happy Blue Chips“** warten heuer auf euch!

Der Reinerlös der Jugendaktion 2025 unterstützt geflüchtete Kinder im **Südsudan**, Umwelt- und Aufforstungsprojekte

in **Malawi** und im **Amazonasgebiet**, ein Ausbildungsprojekt für Jugendliche auf Teeplantagen in **Sri Lanka** sowie Bildungs- und Nachhaltigkeitsprojekte der **Katholischen Jugend Österreich**. Auf den nächsten Seiten findet ihr alle Infos zu den Produkten, Projekten und wie ihr mitmachen könnt.

Lasst uns auch heuer wieder gemeinsam in Österreich und weltweit Hoffnung schenken! **Macht auch 2025 wieder mit – und lasst uns viele spannende Ideen und Projekte gemeinsam umsetzen!**



Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Jugendaktion 2025 und danken euch schon jetzt herzlich fürs Engagement!

Es grüßt euch

Pater Karl Wallner

Pater Dr. Karl Wallner
Nationaldirektor von Missio Österreich

Inhalt

Die Jugendaktion 2024 im Rückblick	03	Unterstützte Hilfsprojekte 2025	10
Die Jugendaktion 2025 im Überblick	04	Katholische Jugend Österreich: Jugend für eine nachhaltige Zukunft	12
Die Jugendaktion 2025 Schritt für Schritt	05	Koordinierungsstelle JAKOB	13
Unsere Schokopralinen	06	Nachhaltige Lieferung	13
Unsere „Happy Blue Chips“	07	Produkte, Werbemittel und Bildungsmaterialien	14
Die Welt des fairen Handels und FAIRTRADE Österreich	08		

Impressum:

Medieninhaber: Missio – Päpstliche Missionswerke in Österreich,
Seilerstätte 12/1, 1010 Wien, Tel. 01/513 77 22
E-Mail: missio@missio.at
Österreichische Post AG, Sponsoring Post SM 02Z030161 N
Redaktion: Mag. Daniela Ploberger; Dora Drexler, MSc; Missio Österreich
Grafik und Redaktion: IDENTUM Communications GmbH

missio

jugendaktion.at

Eine Aktion von Missio Österreich und Missio
Service GmbH mit freundlicher Unterstützung von

katholische jugend
österreich

JAKOB

Die Jugendaktion 2024
im *Rückblick*

50 Jahre
Jugendaktion

50 Jahre Jugendaktion – Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2024

♥ **500.000** Mal Danke!

370.000 | **130.000** | **310.000** EUR
Schokopralinen | „Happy Blue Chips“ | für Kinder und Jugendliche in
den ärmsten Ländern der Welt



„Wir haben viel über die große Insel Madagaskar erfahren und sind erstaunt, was durch unsere Spenden für die Schokopralinen und Chips alles möglich wird.“

...

„Ich fand das Wiederaufforstungsprojekt VOZAMA besonders interessant. Ich hoffe, dass noch viele weitere Bäume gepflanzt werden – *damit das Leben in den Dörfern besser wird!*“

...

„Die Bilder von den Häusern haben mich verwundert: Dass die Tiere im Erdgeschoss und die Menschen ganz oben wohnen – das hätte ich nicht gedacht.“

...

„Jetzt verstehe ich viel besser, was es bedeutet, Teil einer Weltkirche zu sein: In einer Gemeinschaft *schauen wir aufeinander und helfen uns gegenseitig.* So etwas brauchen wir nicht nur in unserer Klasse.“

Stimmen aus dem Akademischen Gymnasium Linz,
OSTr Mag. Gisela Nesser, Schuljahr 2024/25

„Für uns ist es sinnvoll die Pralinen und Chips zu verkaufen, weil diese erstens sehr lecker sind und zweitens, weil wir so Kindern, denen es nicht so gut geht wie uns, *Freude bereiten und helfen* können“

Schülerinnen und Schüler der NMS Böheimkirchen

„Wir machen seit Jahren bei der Jugendaktion mit, *weil es so einfach ist, damit Gutes zu tun – und die Pralinen einfach super lecker sind!*“

Die Kinder lieben diese kleinen Pausenversüßer und fragen schon immer, sobald ich mit meinen Missio-Unterrichtseinheiten beginne: „Wann gibt’s wieder die Schoki?“

Dipl. Päd. Marilor Schoderböck BED,
MS Heiligeneich

Die Jugendaktion 2025 im Überblick



Euer Einsatz für mehr Fairness

Mit der Jugendaktion setzen wir uns gemeinsam für soziale Gerechtigkeit ein und tun Gutes für **Kinder und Jugendliche in den ärmsten Ländern der Welt**. Durch den Kauf der fairen und nachhaltigen Produkte kann jede und jeder schon im Kleinen helfen. **Der Reinerlös der Jugendaktion 2025 kommt auch heuer, wie jedes Jahr, bedürftigen Kindern und Jugendlichen zugute.**

3 gute Gründe, um bei der Jugendaktion mitzumachen:



Die Welt FAIRändern: Mit dem Kauf der fair gehandelten Schokopralinen und fairen, veganen „Happy Blue Chips“ verbessern wir die Lebens- und Arbeitsbedingungen benachteiligter Produzentinnen und Produzenten in Afrika, Asien und Lateinamerika.



Ökologische Verantwortung leben: Seit 2025 werden die Schokopralinen in einer zu 100 % recyclebaren Papierbox geliefert. Auch in der Logistik haben wir viel umgestellt und können dadurch die Zustellung zu euch klimaneutral organisieren.



Naschen und Knabbern werden zu einer guten Tat: Die Jugendaktion 2025 unterstützt geflüchtete Kinder im Südsudan, Umwelt- und Aufforstungsprojekte in Malawi und im Amazonasgebiet, ein Schulprojekt in Sri Lanka und kommt Bildungs- und Nachhaltigkeitsprojekten der Katholischen Jugend Österreich zugute.

Wie können wir mitmachen?

Ganz einfach! Teilnehmen kann jede Jugendgruppe – in der Schule, in der Pfarre oder privat. Verkauft werden die **fair produzierten Schokopralinen** und **fairen, veganen „Happy Blue Chips“** an Verkaufsständen im Rahmen der Aktionstage, um soziale Projekte für Kinder aus aller Welt zu unterstützen.



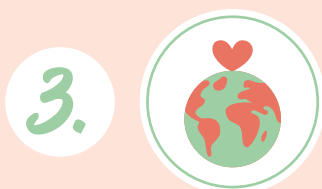
So einfach geht's!



Produkte unter **jugendaktion.at** bestellen



Im Rahmen der Jugendaktion **verkaufen**



Reinerlös unterstützt soziale Projekte in den ärmsten Ländern der Welt

Die Jugendaktion 2025 Schritt für Schritt



Bevor es losgeht

Informieren

Ladet **Kinder und Jugendliche** in Pfarren, Schulen, Firmgruppen oder anderen Freizeitorganisationen ein, bei der Jugendaktion **mitzumachen** und sich **für eine gerechtere Welt** einzusetzen. Mehr über die **Geschichte und die Hintergründe** der Jugendaktion sowie spannende Informationen findet ihr auf unserer Website **jugendaktion.at**.

Bestellen

Teilt uns über **www.jugendaktion.at** oder über den **beiliegenden Bestellschein** mit, wie viele Schokopralinen, „Happy Blue Chips“, Poster, Flyer, etc. ihr haben möchtet. Eine Übersicht der Produkte und Werbematerialien findet ihr am Ende dieses Aktionsheftes.

Ankündigen

Macht **Werbung für die gute Sache!** Nutzt die **Poster aus unserem Plakatset**, um die Aktion genauer zu erklären. **In den leeren Feldern könnt ihr die Preise der Produkte selbst eintragen.** Verbreitet das Thema auch über die **eigenen Medien** eurer Organisation. Das können zum Beispiel Pfarrblätter, Schulzeitungen oder Pfarr- und Schulwebseiten sein.



Während der Aktionstage

Produkte verkaufen

Am besten nutzt ihr **bestehende Veranstaltungen**, wie Schulfeste oder Pfarrveranstaltungen, damit möglichst viele **von eurer Aktion** erfahren. Baut einen Aktionsstand auf, um die Produkte einfach zu präsentieren und weitere Informationen über die Projekte zu teilen.

Natürlich könnt ihr auch mit den Produkten **von Klasse zu Klasse** gehen oder **Unterrichtseinheiten** zu den Themen fairer Handel und soziale Verantwortung organisieren. **Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!**



Nach der Aktion

Verkaufserlös sammeln

Bitte sammelt alle Einnahmen aus eurer Aktion. Zahlt sie bis spätestens **6 Monate nach Erhalt der Produkte** ein. Damit stellt ihr sicher, dass wir das **Geld rechtzeitig an unsere Projektpartnerinnen und -partner überweisen** können und den Ärmsten der Armen schnell geholfen werden kann.

SOCIAL MEDIA!

Weitererzählen: Tut Gutes und berichtet auch anderen von eurem Einsatz! Teilt eure Fotos und Videos auf Facebook, Instagram und TikTok unter **#jugendaktion** und **#tugutes #fürdichundfürmich** und zeigt, wie ihr euch gemeinsam für eine gerechtere Welt einsetzt.



Unsere Schokopralinen

Nachhaltig Naschen

Bei der Jugendaktion stehen heuer **310.000 Packungen der beliebten Schokopralinen** und **130.000 Packungen „Happy Blue Chips“** bereit.

Neben dem sozialen Engagement aus dem Reinerlös achten wir bereits bei der **Herstellung** und **Verpackung** unserer Produkte auf **Fairness** und **Nachhaltigkeit**.

Schokopralinen

Die fair gehandelten Schokopralinen werden in diesem Jahr mit **7 Stück** pro Packung in einer **100 % neuen, recyclebaren Papierbox** geliefert, um neben dem Einsatz für soziale Gerechtigkeit auch der Umwelt etwas Gutes zu tun.



Neu



Interview mit Mag. Bernhard Kletzmair, Geschäftsführer Heidi Chocolat Niemetz Schwedenbomben

Willst du wissen, wie die Schokopralinen entstehen und warum unsere Schokolade doppelt gut schmeckt?

Tauche ein in ein spannendes Interview mit **Mag. Bernhard Kletzmair, dem Geschäftsführer von Heidi Chocolat Niemetz Schwedenbomben**. Die köstlichen Schokopralinen sind etwas ganz Besonderes: **hochwertige, fair gehandelte Zutaten** und eine **nachhaltige Verpackung**, die Maßstäbe setzt.



Scanne den QR-Code
und entdecke das
gesamte Interview!



Tipp!

Unsere „Happy Blue Chips“

Chips, die mehrfach glücklich machen

In den **atemberaubenden peruanischen Anden auf 4.000 Metern** Höhe wachsen die blauen Erdäpfel für unsere **„Happy Blue Chips“**, die von den Kleinbäuerinnen und Kleinbauern der Kooperative Agropia in mühevoller Handarbeit angebaut werden.

Der Verkauf dieser Chips bedeutet für **120 Bauernfamilien** einen Schritt in ein besseres Leben.



Mehr
erfahren
unter:

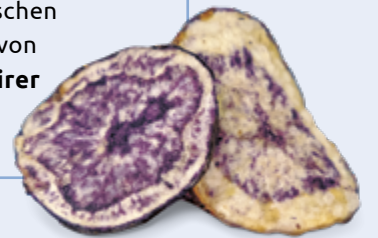


*Fair & bio,
zum Schutz der
Artenvielfalt*



„Happy Blue Chips“

Nach dem großen Erfolg in den letzten Jahren gibt es sie auch heuer wieder zum Verkauf: die **„Happy Blue Chips“**. Die blauen Kartoffelchips werden aus einer seltenen peruanischen Kartoffelart hergestellt. Die native Sorte stammt von Kleinbäuerinnen und -bauern aus **biologischer, fairer und nachhaltiger Landwirtschaft** in den Anden.



Interview mit Dr. Nataliya Yarmolenko, Vorständin WeltPartner eG

NEU! Freut euch auf ein spannendes Interview mit **Dr. Nataliya Yarmolenko, Vorständin WeltPartner eG**. Erfahrt, wie WeltPartner durch **fairen Handel, Transparenz und starke Partnerschaften** mit Kleinbauern weltweit beeindruckende Erfolge erzielt. **WeltPartner** sorgt für bessere Einkommensmöglichkeiten und **verleiht den Menschen vor Ort eine Stimme**.

Scanne den QR-Code, um das vollständige Interview auf **jugendaktion.at** **downzuladen** und mehr über die inspirierende Arbeit von WeltPartner zu erfahren!



Tipp!

Die Welt des fairen Handels

Kakaoanbau vor großen Herausforderungen – FAIRTRADE macht den Unterschied

Fast **90 % des weltweiten Kakaos** stammen von **Kleinbauernfamilien**, die meist nur sehr kleine Felder bewirtschaften. Dies führt oft zu Armut, Kinderarbeit und Umweltzerstörung. **FAIRTRADE setzt hier an:** Durch den Zusammenschluss in Kooperativen erhalten die Bäuerinnen und Bauern einen garantierten Mindestpreis sowie eine **FAIRTRADE-Prämie**, die sie eigenverantwortlich in Bildung, Gesundheit oder Werkzeuge investieren können. Das stärkt Mitbestimmung und schafft neue Perspektiven. Beispielsweise wurden im Jahr 2023 im Rahmen des „**West Africa Cocoa Programme (WACP)**“ fast 49.000 Menschen geschult.

Hoffnung dank FAIRTRADE



Alique Deque arbeitet in der **Apotheke der Klinik Planteur in Abengourou, Elfenbeinküste**, einer Einrichtung, die mit Hilfe der FAIRTRADE-Prämie errichtet wurde, um den dort lebenden Bäuerinnen und Bauern medizinische Versorgung zu ermöglichen, wobei ihnen 80 % der Behandlungskosten erlassen werden.

2015 konnte dank der FAIRTRADE-Prämie in Aniassué, Elfenbeinküste eine **weiterführende Schule für 210 Schülerinnen und Schüler** gebaut werden. Möglich machte das die FAIRTRADE-zertifizierte Kakaokooperative CAYAW. Die Kooperative zählt rund 1.500 Mitglieder und produziert bis zu 5.000 Tonnen Kakao pro Jahr.



Tipp!

Erfahre mehr über FAIRTRADE-Standards, FAIRTRADE Siegel, das „West Africa Cocoa Programme (WACP)“ und entdecke passende Bildungsmaterialien unter: jugendaktion.at



„Allein in den letzten 20 Jahren konnten wir durch die Jugendaktion Hilfsprojekte im In- und Ausland mit über 2,9 Millionen Euro unterstützen. Und dazu kommt noch die indirekte Unterstützung, die möglich wird: fairer Handel, gerechte Arbeitsbedingungen der Kleinbäuerinnen und -bauern in den Ländern des Globalen Südens und vieles mehr. Wir freuen uns sehr zu sehen, dass die Teilnahme viele junge Menschen motiviert, soziale Verantwortung zu übernehmen und sich mit der Kirche und den Jugendlichen auf der ganzen Welt zu solidarisieren.“

Pater Karl Wallner, Nationaldirektor von Missio Österreich

Zukunft FAIR gestalten

Durch Aufklärung und wirksame Schutzmechanismen setzt sich FAIRTRADE aktiv für den **Schutz von Kindern vor ausbeuterischer Arbeit** ein und unterstützt zugleich umweltfreundliche Anbaupraktiken sowie den Erhalt wertvoller Waldflächen.

Auch im Klimaschutz leistet FAIRTRADE einen wichtigen Beitrag: FAIRTRADE unterstützt Familien dabei, Kakaoanbau auf legalen Flächen zu sichern. Mithilfe von GPS-Daten und Satellitenbildern werden neue EU-Vorgaben gegen Entwaldung bereits erfüllt. Angesichts der durch **Klimakrise und Ernteausfälle stark gestiegenen Kakaopreise ist fairer Handel wichtiger denn je**, um Kleinbauern nachhaltig zu stärken (Quelle: International Cocoa Organization, ICO).



Tipp!



Interview mit Mag. Hartwig Kirner, Geschäftsführer von FAIRTRADE Österreich

Wusstest du, dass jede dritte Banane und jede zehnte Tafel Schokolade in Österreich FAIRTRADE-zertifiziert ist?

Mag. Hartwig Kirner, Geschäftsführer von FAIRTRADE Österreich, erklärt im Interview, wie fairer Handel das Leben von Kakaobauern verbessert und gleichzeitig die Umwelt schützt.

Scanne den QR-Code, und erfahre, wie du mit deinem Einkauf die Welt fairer machen kannst!



Südsudan: Zurück ins Leben

Durch Schulbildung Kindern Hoffnung schenken



Der Südsudan steckt seit Jahren in einer schweren Krise. Nach dem Bürgerkrieg herrschen politische Unruhen, viele Menschen haben alles verloren. **Millionen sind auf der Flucht, dazu kommen Dürren, Überschwemmungen und Hunger. Besonders hart trifft es die Kinder.**

In der **Hauptstadt Juba** leben tausende Vertriebene auf einem Friedhof – zwischen Grabsteinen, in einfachen Hütten aus Holz und Blech. Auch dort leben Kinder, die bisher keine Schule besuchen konnten.

Durch die Zusammenarbeit mit **Dr. Johann Rauscher, Missio-Projektpartner und Obmann des Vereins proSudan** entsteht ein Projekt, das Bildung und Hoffnung in den Alltag der Kinder bringt. Denn Bildung bedeutet mehr als Unterricht: Sie gibt Stabilität, Schutz und die Chance auf ein besseres Leben.

„Man muss sich etwas vornehmen und es dann aber auch tun.“
Dr. Johann Rauscher, Missio-Projektpartner und Obmann des Vereins proSudan



Malawi: Wo Saat Hoffnung wird

Gemeinschaftsprojekt für Frauen und Umweltschutz

In Malawis ländlichen Regionen haben viele **Frauen wenig Mitspracherecht und kaum Zugang zu Bildung oder Einkommen**. Ein neues Projekt unterstützt 150 Frauen aus der Stadt und vom Land mit Schulungen in Landwirtschaft, Verarbeitung von Lebensmitteln, Bienenzucht und Finanzwissen. Während die Landfrauen anbauen und ernten, verarbeiten die Stadtfrauen die Produkte – so entstehen wirtschaftliche Unabhängigkeit und ein starkes Miteinander.

Auch der Umweltschutz ist Teil des Projekts: Es werden Bäume gepflanzt, die den Boden verbessern und die Erträge sichern. Die Bienenzucht hilft dabei, den Wald zu schützen und neue Einnahmequellen zu schaffen.



„Seit ich beim Projekt dabei bin, habe ich mich an verschiedenen Aktivitäten beteiligt wie etwa dem Verkauf von Erdnussbutter. Außerdem habe ich an Schulungen zu betriebswirtschaftlichen Grundlagen teilgenommen. Das Projekt stützt Frauen, unsere Familien und Gemeinden“ Angella Munthali, Projektteilnehmerin

Sri Lanka: Licht für die Zukunft

Ausbildungsprojekt schafft Perspektiven für Jugendliche

Im Süden Sri Lankas leben viele **Familien seit Generationen auf Teeplantagen** – meist unter schwierigen Bedingungen. Ihre Vorfahren wurden während der Kolonialzeit aus Indien geholt, um auf den Feldern zu arbeiten. Bis heute fehlt es in diesen Regionen an Bildung und beruflichen Perspektiven. **Besonders Jugendliche brechen oft früh die Schule ab und finden kaum Chancen auf ein besseres Leben.**

Ein neues Projekt setzt genau hier an: 30 arbeitslose Jugendliche – je 15 Mädchen und Burschen – erhalten eine praxisnahe Ausbildung. In Kursen lernen sie Nähen, Kochen, Computerkenntnisse und erhalten Fahrunterricht. Ergänzend geht es auch um wichtige soziale Kompetenzen wie Disziplin, Selbstvertrauen und Eigenverantwortung.

Das Projekt zeigt: Auch in schwierigen Lebenslagen ist Veränderung möglich. **Die Jugendlichen bekommen die Chance, neue Fähigkeiten zu entwickeln, ihren Weg zu finden und sich eine bessere Zukunft aufzubauen.**



Amazonasgebiet: Widerstand pflanzen

Neue Chancen durch Gesundheit und Bildung

Im brasilianischen Amazonas verändert die Sojaindustrie das Leben indigener Gemeinden stark: Konzerne roden den Regenwald, nutzen Pestizide und verschmutzen Flüsse, was Ernten zerstört und Krankheiten verursacht.

Die Gemeinschaft gibt nicht auf: Die Erzdiözese Santarém untersucht mit der lokalen Universität die Umwelt- und Gesundheitsfolgen für die Menschen, um rechtlich gegen die Zerstörung vorzugehen. Zugleich werden natürlicher Dünger und Pflanzenschutzmittel selbst hergestellt, um gesunde Ernten zu sichern. **So stärkt das Projekt den Wald und sichert die Zukunft der Menschen vor Ort.**



„Das Wasser ist giftig, die Luft schwer zu atmen“
Josenildo Munduruku, Dorfchef

Die Jugend für eine nachhaltige Zukunft!

„Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns kommen, den Kindern, die gerade aufwachsen?“
(Papst Franziskus, Laudato si' 160)

Auch zehn Jahre nach dem päpstlichen Schreiben bleibt die Frage aktuell. Gerade in Krisenzeiten ist Franziskus' Vision für gerechtes und nachhaltiges Zusammenleben wichtiger denn je.

Die Katholische Jugend Österreich macht mit einer neuen Handreichung auf Laudato si' aufmerksam und motiviert Jugendliche zu aktivem Einsatz. Große und kleine Schritte zählen dabei – die vorgestellten Methoden laden ein, alltägliche Konflikte spielerisch neu zu betrachten und so künftig besser damit umzugehen.



Alle Informationen zu den Methoden:
jugendaktion.at



„Klimakrise, Krieg, gesellschaftliche Spaltung – wir können die heutigen Probleme nur gemeinsam lösen. Für diese gesellschaftlichen Veränderungen tragen Politik und Wirtschaft große Verantwortung, gleichzeitig haben gerade junge Menschen in den letzten Jahren viel zum positiven Wandel beigetragen. Wir wollen Jugendliche darin bestärken, sich weiterhin für eine bessere Welt einzusetzen und ihnen dafür Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.“

Rafael Haigermoser, ehrenamtlicher Vorsitzender der Katholischen Jugend Österreich

sustainLabel:

Zusätzlich engagiert sich die Katholische Jugend Österreich mit anderen Jugendverbänden für nachhaltige Vereinsarbeit. Im Rahmen des Projekts wollen wir:

- **Mutig vorangehen** und gemeinsam mit anderen Jugendverbänden nachhaltige Vereinsarbeit vorleben.
- Niederschwellige Wege zur Analyse und **Verbesserung der eigenen Vereinsarbeit** aufzeigen.
- Jugendliche befähigen, sich aktiv dort einzubringen, wo sie **mitgestalten können** (z. B. bei Gruppenaktivitäten).
- **Know-how aufbauen**, das auch in Schule oder Beruf anwendbar ist.
- Jugendliche ermutigen, indem sie erleben, dass ihr **Einsatz für Nachhaltigkeit** Strukturen verändern kann.



Die Jugendaktion und JAKOB

Gemeinsam mehr bewegen



Die Koordinierungsstelle **JAKOB** (www.jakob.or.at) vernetzt als Einrichtung der Österreichischen Bischofskonferenz derzeit ca. **120 katholische Bewegungen, Orden und Initiativen**, die mit ihrem je eigenen Charisma Jugendpastoral gestalten. Immer häufiger finden sich **junge Menschen** in verbindlichen Gemeinschaften außerhalb der pfarrlichen Strukturen zusammen, um ihren **Glauben gemeinsam zu leben**. Diese Gemeinschaften werden üblicherweise als „**Bewegungen**“ bezeichnet.

Wir von JAKOB schätzen und fördern diese **Vielfalt** innerhalb der katholischen Kirche! Durch unsere vier Hauptaufgaben – **Wahrnehmen, Vernetzen, Einbringen, Kommunizieren** – tragen wir wesentlich zur Förderung und Sichtbarkeit junger Menschen innerhalb der Kirche und in der Gesellschaft bei.

Der Glaube bewegt und fordert uns auf, etwas in der Welt zu bewegen! So vielfältig wie unser Netzwerk bei JAKOB ist auch die Art und Weise, in der sich junge Menschen für eine bessere Welt einsetzen. Jeder Beitrag zählt! Daher sind wir sehr dankbar für die Kooperation mit der Jugendaktion und freuen uns über ihr immer breiteres Bekanntwerden in Österreich.

Veronika Hasibeder, BSc., Geschäftsführerin der Koordinierungsstelle JAKOB



Die Jugendaktion Nachhaltige Lieferung

Klimaneutrale Logistik

LogPOINT



Tipp!

Der Klimawandel ist eines der größten Themen unserer Zeit und bedingt ein sofortiges Handeln, um die Auswirkungen auf die Umwelt einzudämmen. Aus diesem Grund wird bei der Jugendaktion großes Augenmerk auf eine nachhaltige Distribution gelegt.

Mit dem **Logistik-Partner LogPOINT** sowie der **Österreichischen Post** unterstützen im Bereich der Logistik zwei Unternehmen, bei denen **Nachhaltigkeit fest in der Unternehmensstrategie** verankert ist.

LogPOINT übernimmt Lagerung, Kommissionierung und Versandvorbereitung für Missio. Das bio-zertifizierte Lager setzt auf Verpackungskreisläufe, um Plastik und Abfall zu reduzieren.

Die Auslieferung erfolgt durch die Initiative „**CO₂ NEUTRAL ZUGESTELLT**“ mit der Österreichischen Post.

Interview mit Marianne Ramser, Geschäftsführerin von LogPOINT Logistics Services GmbH

Im Interview erklärt uns **Marianne Ramser, Geschäftsführerin von LogPOINT**, was nachhaltige Logistik bedeutet und wie Nachhaltigkeit konkret im Unternehmen umgesetzt wird.

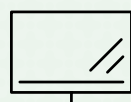


Scanne den QR-Code und entdecke das gesamte Interview!



Wir freuen uns über euer Engagement!

Interviews anschauen und in den Unterricht und die Jugendarbeit einbauen:



Fairer Handel mit FAIRTRADE Österreich, Missio Schokopralinen mit Heidi Chocolat Niemetz Schwedenbomben, „Happy Blue Chips“ mit WeltPartner eG und Nachhaltige Logistik mit LogPoint

Materialien zum Download



Nutzt die Unterlagen zu den Themen internationale Projektarbeit, fairer Handel, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit.

Mehr Informationen und Materialien zum Download unter jugendaktion.at



Jugendaktions-Urkunde



Als Dankeschön schicken wir euch eine Urkunde und einen Missio-Esel (solange der Vorrat reicht!) nach Abschluss der Jugendaktion zu!



Plakatset Jugendaktion 2025, beidseitig bedruckt

- Jugendaktionsplakat mit beiden Produkten, Rückseite inkl. Preisbuttons, 1x DIN A2, 1x DIN A3, gebündelt

Best. Nr. JA2505
Kostenlos



Das Aktionsheft zur Jugendaktion 2025

- Enthält alle wichtigen Informationen zur Jugendaktion 2025
- Maße: DIN A4, 21,0 x 29,7 cm

Best. Nr. JA2508
Kostenlos



Flyer

- Infoflyer zur Jugendaktion
- Ideal zum Verteilen
- Maße: DIN A6, doppelseitig
- Gebündelt à 25 Stück

Best. Nr. JA2506
Kostenlos



Schokopralinen

- Fair hergestellte Pralinen in 100 % recyclebarer Papierbox
- 7 Stück/1 Pkg, à 120 g, € 3,90

Best. Nr. JA2501
€ 78,00 inkl. USt./Karton (20 Pkg.)



„Happy Blue Chips“

- Blaue Kartoffelchips aus fairem, biologischem Anbau
- 1 Pkg. à 40 g, € 2,10

Best. Nr. JA2502
€ 29,40 inkl. USt./Karton (14 Pkg.)



Sticker

- Bunte Sticker zum Sammeln und Verteilen
- Maße: DIN A6 mit 8 Stickern
- Gebündelt à 25 Stück

Best. Nr. JA2507
Kostenlos



Bestellt online unter jugendaktion.at, mit dem Bestellschein oder telefonisch unter: 01/513 77 22 DW 22

missio

Missio Service GmbH
Seilerstätte 12/1, 1010 Wien
Tel.: 01/513 77 22
bestellung@missio.at
www.jugendaktion.at

IBAN: AT81 6000 0005 1013 7019
BIC: BAWAATWW
Online Spenden: www.missio.at/spenden



#jugendaktion



Danke für euren Einsatz!



Mehr unter jugendaktion.at